

H

## Todfalls-Aufnahme.

1. Vor- und Buname des Erblassers: *Gipsay Tönnies*

2. Stand oder Beschäftigung: *Bauingenieur-fabrikör im Präzisionsapparate-Bau zu Laibach*

3. Alter: *72 Jahre*

4. Religion: *vom. Katholisch*

5. Ob ledig, verheirathet oder verwitwet: *verheirathet*

6. Ordentlicher Wohnsitz: *Laibach Pfarrstrasse № 21*

7. Sterbetag und Sterbeort: *12. November 1886 in Laibach Pfarrstrasse № 21*

8. Nachgelassene Ehegatt : *Amalie Tönnies*

9. Vor- und Buname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der großjährigen Kinder und der an die Stelle bereits verstorbener Kinder tretenden großjährigen Nachkommen:

*Gipsay Tönnies Ingenieur in Triest grotta № 1*

*Adolf Tönnies Kanoniker in Laibach*

*Wilhelm Tönnies Fabrikdirektor in Laibach*

*Emil Tönnies (Gymnasiast in Kl. 3) in Habermanns  
Suisse gen. auf. Handelsgesell in Laibach*

*Amalie gen. Schmid, Architektengesellin  
in Budapest prototypus № 17*

*Friederike gen. Kostnik Privatmeistarin in Laibach*

10. Vor- und Zuname der minderjährigen Kinder und der an die Stelle bereits verstorbener Kinder tretenden minderjährigen Nachkommen, ferner ob für sie ein gesetzlicher Vertreter schon eingeschreite, oder wer hiern vorgeschlagen werde:

mein: Rudolf Tönnies sohn an das Gevatterlaffla  
in Graz geboren am 20. April 1869  
" Marianne Tönnies in Leibaf geboren am  
1. Mai 1872

Woz das wollaff Gottlieb und Winkler Sophie  
Kinderfrau Anna Tönnies wird zum  
Witwomunde seines Kindes dann alsdaher bin  
durch den Gustav Tönnies genehaftet.

11. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten oder der Testaments-Erben:

12. Ob ein Testament, Codicill, Erbvertrag, eine Schenkung oder Ehepacten vorhanden seien, und wo sich dieselben befinden:

13. Ob und welche Vormundschaften oder Curatelen der Verstorbene zu besorgen hatte, und wo sich die Bestellungs-Dekrete befinden:

14. Ob der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt, oder einen Bezug aus einer öffentlichen Cassa oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonde genossen habe:

15. Ob sich in der Verlassenschaft Gegenstände vorfinden, welche eine besondere Anzeige erfordern, und was mit denselben verfügt worden sei:

Das goldene Goldringkästchen d. Davies erledigt auf  
Antrag auf dem Grindel genehmt wird.

16. Ob ein Vermögen vorhanden sei, worin dasselbe heiläufig bestehet, in wessen Händen es sich befindet, und welche Vorkehrungen zu dessen Sicherung getroffen worden seien:

I. Unbewegliches Vermögen:

1. Journalist firslage № 56 ad C.G. Taguzinov  
Post sub Cons. № 6 an den Maria Georgianopoff  
in Laihof
2. Journalist firslage № 102 ad C.G. Taguzinov  
Post sub Cons. № 21 an den Maria Georgianopoff in  
Laihof mit Briefpapierblättern auf dem Tisch,
3. Journalist firslage № 107 ad C.G. Taguzinov  
Post sub Cons. № 29 an den Maria Georgianopoff in  
Laihof postet ihm auf den Parzellen № 46/ii -  
46/ii - 46/ii aufgeschriebene Fabrik gebäu in  
Parzelle № 51/1
4. Realität firsl. № 178 ad C.G. Petersvorstadt  
Büro & Diktat
5. Realität firsl. № 240 ad C.G. Petersvorstadt  
Ortsteil
6. Realität firsl. № 252 ad C.G. Petersvorstadt  
Ortsteil
7. Realität firsl. № 253 ad C.G. Petersvorstadt  
Ortsteil
8. Realität firsl. № 247 ad C.G. Petersvorstadt  
Ortsteil
9. Realität firsl. № 93 ad C.G. Gradiševopoff  
Büro in Cicovje
10. Realität sub firsl. № 57 der Kain. Landstal  
Büro parz. № 51/2 in der Z.G. Taguzinovopoff

10. Vor- und Buname der minderjährigen Kinder und der an die Stelle bereits verstorbener Kinder tretenden minderjährigen Nachkommen, ferner ob für sie ein gesetzlicher Vertreter schon einschreite, oder wer hiexu vorgeschlagen werde:

11. Realität fril. № 326 ad C.G. Waitsch besprochen aus der  
Fazille № 89/2 mit darauf basierender Eigentumsverhältnissen  
in Fazille № 1348/3 Bsp. unter Rosenbach
12. Realität fril. № 327 ad C.G. Waitsch Bsp. unter  
Rosenbach
13. Realität fril. № 260 ad C.G. Oberšiska besprochen  
aus der Glashütte (Glashütte № 23 in Krizevci  
mit Lizenzen bis 1910) einer Eigentumsverhältnisse  
sowie aus Oktroy-Bsp. - Zahl in Kaisiger-  
zillen
14. Realität fril. № 261 ad C.G. Oberšiska Bsp.  
„Brinje“
15. Realität fril. № 262 ad C.G. Oberšiska Zahl  
Bsp. & Oktroy „Brinje“
16. Realität fril. № 517 ad C.G. Oberšiska Oktroy  
einer Bsp., na Brinje
17. Eine Villa am Södersee im Bez. Radmanns-  
dorf
18. Haus sub Coss. № 1 gretta in Triest (Tab. № 36)
19. Haus sub Coss. № 169 gretta in Triest
20. Haus sub Coss. № 260 gretta in Triest
21. Preisurprüfung in Triest in Bezirk  
Komen
22. Preisurprüfung in Republikan bez.  
Ljubljana
23. Preisurprüfung in Marmoreo im Bezirk  
Buje Istrien

16. Ob ein Vermögen vorhanden sei, worin dasselbe beiläufig bestehet, in wessen Händen es sich  
befinde, und welche Vorkehrungen zu dessen Sicherung getroffen worden seien:

24. Utraherlage im Landes-Utraher in Laibach 146.  
25. Öffentliche Utraherlagen.  
26. Privatforrungen.  
27. Banknoten.  
28. Lire des Kaisers.  
29. Maria Theresia, Tressen etc.  
30. Preciosen.  
31. Diener fabrikvorstölle.

Die Utraherlage im Landes-Utraher, Landwipf,  
und Körnerwipf das Silber-Utraher und  
andere Silberwipf ist auf Beweis das  
grossjährigen Störn mit der schafft Frau  
Käthe ein Fürgut für das Lahrer.

Das Utraher befindet sich in der Utraher  
und Utraherlage des grossjährigen Störn.

Das Kaiser war die aufmerksamkeit zu  
verdien ergeben.

Folktu so ein falle eines Justizierungscollegium  
nichts kann für die minderjährigen Störn  
die Utraher sind Curators, so müssen  
die vell. Frau Käthe aus die grossjährigen  
Störn in Kurzzeit den zum Curator von  
Friedrich Mayer Praktikus besitzt und  
landesherren in Kasarz besetzt wird  
Wohl Utraherung wir diese protocoll

10. Vor- und Burname der minderjährigen Kinder und der an die Stelle bereits verstorbener Kinder tretenden minderjährigen Nachkommen, ferner ob für sie ein gesetzlicher Vertreter schon einschreite, oder wer hiezu vorgeschlagen werde:

zappelkoffer neu gebraucht.  
Schrift am 14. November 1886

Amalie Bonnies

Bonnies

Hannover

Miriam

Johann

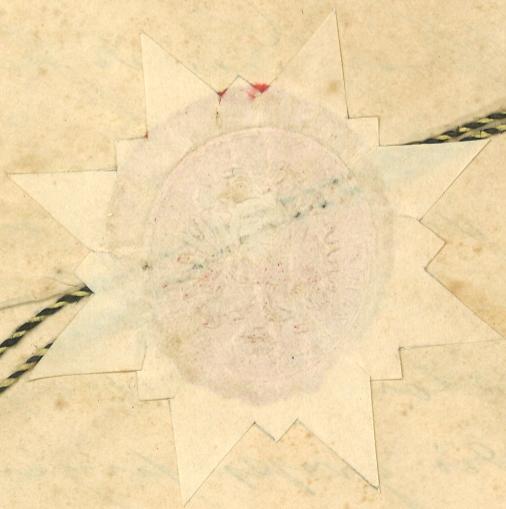
Emilia

Louise Handt

J. S. J.

Aug 1886

D. Hart Suppenau  
a. s. Hobas als  
Grußpfarrer



16. Ob ein Vermögen vorhanden sei, worin dasselbe beiläufig bestehet, in wessen Händen es sich  
befinde, und welche Vorkehrungen zu dessen Sicherung getroffen worden seien:

an  
das hochlaecht. K. K. Lan-  
desgericht in  
Laibach

der Bartholomäus Supponz KK.  
Notar als Gruftkommissär  
in Laibach legt vor die  
G. Z. 173

## Todfalls-Aufnahme

nach dem am 12. November  
1886 zu Laibach gestorbenen  
F. St. ab intestato gen. Bartholomäus  
Schnitter in Realitäten bestätigt  
Gustav Tomasic.

Not. Geb.

Pr. 14. November 1886

8147

II. 433